Kosmetik-Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **55 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kosmetik-Briefkasten

Als Bäuerin arbeite ich viel im Garten und auf dem Feld. Obwohl ich mich daran gewöhnen musste, habe ich die Hände immer voller Blasen. Wie helfe ich mir gegen dieses Uebel? *Frau U. P.*

Kaufen Sie sich Gartenhandschuhe, und tragen Sie sie bei Ihrer Arbeit. Sie haben offenbar eine sehr zarte Haut, die sich nie an die «Reibung» gewöhnen wird. Wenn Sie so fortfahren, riskieren Sie eine Hautinfektion. Sehr wahrscheinlich ist auch Ihre Gesichtshaut empfindlich, schützen Sie sie deshalb im Sommer vor der Sonne mit Sonnenschutzcreme und im Winter mit einer guten, reichen Nährcreme vor Wind und Kälte.

Man sagt mir immer wieder, ich habe einen schlechten Mundgeruch. Was kann ich dagegen tun? *Frau M. S.*

Mundgeruch entsteht häufig durch nicht genügend sorgfältig gepflegte Zähne, auch Magenstörungen können die Ursache dieses lästigen Phänomens sein. Der Kampf gegen «unfrischen» Atem wird am einfachsten und sichersten mit der Mundpflege gewonnen: Sorgfältiges Putzen der Zähne bzw. der Prothese nach jeder Mahlzeit, Mundspülungen mit Mundwasser nach jeder Nahrungsaufnahme gehören heute zu einer normalen Mundhygiene. Will man ganz sicher gehen, dann können noch zuckerfreie «Täfeli» gegen Mundgeruch das ihrige tun. In den meisten Fällen wird aber die Mundhöhlenpflege genügen.

Nachts habe ich oft Fussbrennen — kommt dies von der Haut oder vom Blut? *Frau N. M.*

Was verstehen Sie unter Fussbrennen? Es wäre mir lieb, wenn Sie Ihre Füsse einem Dermatologen zeigen würden. Wenn der Arzt findet, dass Ihre Füsse gesund sind, dann versuchen Sie folgendes Rezept: Kaufen Sie einen Bimsstein, einen Kühlfussspray, Babyseife und Babypuder. Baden Sie jeden Abend Ihre Füsse in lauwarmem Wasser, und waschen Sie sie mit der Babyseife. Nach fünf Minuten reiben Sie die Sohle mit dem Bimsstein ab. Pudern Sie die gut abgetrockneten Füsse ein. Bevor Sie ins Bett steigen, sprayen Sie jeden Fuss sorgfältig mit dem Kühlspray an. Und vergessen Sie nicht, die Strümpfe jeden Tag zu wechseln!

Meine Frau hat eine unangenehme Ausdünstung. Können Sie ihr ein Mittel dagegen anraten? *Herr W. A.*

Sie schneiden ein heikles und wichtiges Thema an, denn Körpergerüche erschweren menschliche Kontakte. Personen mit «Körperausdünstungen» werden von ihren Mitmenschen gemieden, obwohl sie den Grund häufig nicht kennen.
Der menschliche Schweiss ist geruchlos, wenn er aus der Drüse auf die Haut tritt. Hier verarbeiten Bakterien die Flüssigkeit, und es entsteht eine penetrant duftende Substanz, die sich vor allem in den Textilfasern festsetzt. Dagegen hilft nur eines: Man muss verhindern, dass die Bakterien ihre zersetzende Arbeit vornehmen, und sich deshalb — abends und morgens — **gründlich waschen.** *Ihre Frau sollte Babyseife verwenden, damit die Haut vom häufigen Waschen nicht gereizt wird. Wenn sie überdies ihre Unterwäsche jeden Tag wechselt und nur Waschkleider trägt, so kann sich der Geruch nicht festsetzen.*
Ihnen möchte ich vorschlagen: Kaufen Sie Ihrer Frau häufig «Duftwässerchen» und haben Sie den Mut, Ihr liebevoll zu sagen, wenn sie nicht gut riecht.

Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich wieder an Ihre *Cécile Schenk*

Redaktion «Zeitlupe»
Kosmetik-Briefkasten
Postfach
8030 Zürich